

NEUERSCHEINUNGEN

Raimund Dietz

Geld und Schuld

Eine ökonomische Theorie der Gesellschaft

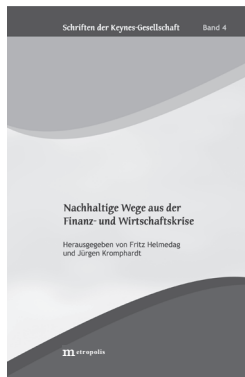


Raimund Dietz spannt den Bogen von einfachen Grundvorgängen des Gebens und Nehmens, Ausgleichens und Nichtausgleichens (Schuldenmachen) bis zur heutigen Finanzkrise als Überschuldungskrise. Das Buch setzt sich kritisch mit der Wirtschaftstheorie – im Kern eine Theorie ohne Geld – auseinander und entwickelt einen Ansatz zur Überwindung des zentralen Defizits der Ökonomik: Geld. An die Stelle einer Theorie, deren Idol die Robinsonade ist, setzt Dietz eine ökonomische Theorie der modernen Zivilisation und des Bürgers.

402 Seiten, 29,80 Euro, ISBN 978-3-89518-817-6

Fritz Helmedag / Jürgen Kromphardt (Hrsg.)

Nachhaltige Wege aus der Finanz- und Wirtschaftskrise



Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise belastet die meisten Volkswirtschaften nun schon mehr als zwei Jahre. Sie wird zwar langsam überwunden, aber ihre negativen Folgen sind noch lange nicht ausgeräumt. Umso wichtiger ist es, die Ursachen weiter zu analysieren und daraus Regelungen abzuleiten, die eine erneute Krise verhindern oder ihre Folgen begrenzen. Mit diesen beiden Problembereichen befasste sich erneut die Tagung der Keynes-Gesellschaft im Februar 2010, deren überarbeitete Referate in diesem Tagungsband, versehen mit einem einleitenden Überblick der Herausgeber, abgedruckt sind.

216 Seiten, 29,80 Euro, ISBN 978-3-89518-855-8

metropolis-Verlag

Metropolis-Verlag

www.metropolis-verlag.de